



Editorial - Funkstille!

Gerry Faber

Während R.O.M. dabei ist, weigere DAB-Tests durchzuführen (siehe Bericht von Serge Simon, in dieser Ausgabe des RadioMAGs) wollen wir einen Blick auf die nationale **DAB-Strategie** des Service des Médias et Communications (SMC) werfen.

Zur Historie: Nach sporadischen Tests der BCE im Jahre 2018 wurden erste reguläre Tests am 23.09.2020 auf dem Block 7D **gestartet** und kurz vor Weihnachten 2020 **beendet**. Das Broadcasting Center Europe (BCE), Technikdienstleister und hundertprozentige Tochter der RTL Group, speiste die Programme der RTL Gruppe, Radio 100,7, Radio ARA, Radio Latina sowie der Lokalradios von Péteng on Air, Radio Belle Vallée, Radio Gutt Laun und R.O.M. ein, dies mit einer Leistung von 10



KW ERP über den Sender Dudelange und 500 W ERP über den Sender Hosingen. Ein Regelbetrieb sollte ab diesem **Herbst** stattfinden, dies ist jedoch bislang noch nicht erfolgt.

Nach Beendigung des Tests wurde seitens des SMC ein Bericht angefordert, in welchem wir über die Erfahrungen zum **DAB-Test** rapportieren sollten. Es ist anzunehmen, dass auch die übrigen Radiosender einen entsprechenden Bericht ans SMC lieferten. Nur: Warum hat das SMC diese Berichte nie veröffentlicht? Waren die Erfahrungen und Schlussfolgerungen, die aus diesem Test resultierten, derart **negativ**, dass ein Regelbetrieb erstmal auf Halde liegt? Weshalb wurden nur lächerliche 720.000,- EUR zum Aufbau des DAB-Netzes in den Strassentunnels im Staatsbudget 2022 festgeschrieben?

Oder sind es gar technische Probleme, die zum **Stillstand** in diesem Dossier führten? Die 7D ist ebenfalls als nationale Frequenz für die Niederlande koordiniert. Nun sind die Niederlande von der Nordspitze unseres Landes aus gesehen gar nicht mal so weit entfernt. Immerhin konnte ein niederländischer DXer die luxemburgischen Programme in Südholland **empfangen** und hat dies

auch in einem einschlägig bekannten Rundfunkforum kundgetan. Umgekehrt konnte der Autor dieses Artikels, als er im November 2020 auf der N7/E421 in Richtungen Norden unterwegs war und mit einem DAB-Autoradio "testete", nur **bescheidenen** Empfang vermelden. Ab Heinerscheid war Schluss, praktisch noch in Sichtweite der Hosinger Antenne. Eine Abstrahlung vom Sender Hosingen mit 500W ERP und nach Süden gerichteter Antenne wird nicht ausreichen, um einen **flächendeckenden** Empfang im Ösling zu gewährleisten.

Muss Luxemburg am Ende gar die 7D abgeben und auf andere Frequenzen ausweichen? Auf jeden Fall müssen für den **Regelbetrieb** weitere Füllsender hinzugefügt werden. Ausserdem könnte sich die

Koordinierung von 7D im Norden des Landes als schwierig gestalten. Die Niederlande könnten hier ihren Einwand geltend machen. Fakt ist, dass die Antennen in Dudelange auf **Ginsterberg** eine horizontale Polarisation haben. Dies trägt nicht zu einer Begünstigung des Empfangs bei. Für eine Geländetopographie, wie die in Luxemburg, bietet eine **vertikale** Polarisation der Sendantennen einen klaren Vorteil.

Kommen wir aber auf die nationale DAB-Strategie des SMC zurück: es gibt keine! Die Luxemburger sind die Letzten, die **digitalen** Rundfunk in Europa einführen, eine freie Auswahl von Frequenzen ist nicht mehr gegeben, weil diese von anderen Ländern reserviert worden sind. Wir sind quasi abgehängt.

Hier rächt sich, dass die audiovisuelle **Medienpolitik** dieses Landes von einem großen Konzern auf dem Kirchberg geführt wird, der DAB nicht wollte, weil man sich nicht auch noch im nationalen Markt mit lästiger Konkurrenz herumplagen will.

Unterdessen hat R.O.M. Eigeninitiative ergriffen und eine Genehmigung für einen lokalen Test-Multiplex eingeholt. Wir eruiere gerade, wie die **Zukunft** des luxemburgischen Lokalradios im Allgemeinen und die von R.O.M. im Besonderen aussehen könnte.

Aber ansonsten: **Funkstille** seitens der Regierung!

RENOVATION P. BETTENDORF
RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS
22a, rue de Larochette • L-7661 Medernach
Tél.: 87 90 25 - 1 • info@rbettendorf.lu
rbettendorf.lu

Domaine Viticole CEP D'OR
T. +352 768383 F. +352 769191
15, route du vin L-5429 Hëttermillen
vins fins et créchants de la moselle luxembourgeoise
www.cepdor.lu info@cepdor.lu

Ahrtalradio hilft Flutbetroffenen

Serge Simon

Christian Milling, Fachinformatiker für Hörfunk, wollte den Leuten im Ahrtal, die von der gewaltigen **Flutkatastrophe** betroffen sind, in irgendeiner Weise helfen. So entstand die Idee für ein Lokalradio im **Ahrtal**, das die Menschen beim Wiederaufbau unterstützen sollte.

Ziel war es, die Betroffenen mit Informationen zu **versorgen** und so die Kommunikation im Ahrtal zu fördern, da viele Menschen zunächst ohne Smartphone oder Internetverbindung waren.

Es wurde eine Lizenz bei der Medienanstalt Rheinland-Pfalz beantragt, die auch recht zügig erteilt wurde. Das Ahrtalradio konnte so als privater Hörfunksender als **"Veranstaltungsradio"** betrieben werden.

Bei der Maria-Hilf-Kapelle auf einer Anhöhe der Landskrone wurde eine Antenne an einem vorhandenen Fahnenmast befestigt. Das Studio im **Pfarrhaus** in Bad Neuenahr-Heppingen sowie die Sendeanlagen wurden mit Material aus dem Bestand von Christian Milling aufgebaut.



Anfang September erfolgte dann der Sendestart. Die Hauptfrequenz 107,9 MHz wurde mit 100 Watt betrieben. Es folgten kleinere **Füllsender** mit 9 Watt Leistung auf 95,6 MHz (Altenahr), 97,1 Mhz (Mayschoß) und 94,2 MHz (Dernau). Schlussendlich wurde am 14. Dezember ein zusätzlicher Sender auf 107,7 MHz mit 50 Watt Sendeleistung vom Kaiserbergstadion in Linz am Rhein in Betrieb genommen, um die **Ahrtalmündung** zu besenden.

Ein Webstream wurde ebenfalls in Betrieb genommen. Eine bemerkenswerte technische **Leistung** seitens der Betreiber, betrachtet man das Ausmass der Zerstörung an Infrastrukturen wie Mobilfunk-Telefon- oder Stromnetz.

Christian Milling konnte sogar einige **prominente** Moderatoren für das Projekt gewinnen. Darunter Biggi Lechtermann, Volker-Andreas Thieme und Jürgen Kolb.

Ahrtalradio war jeden Tag auf Sendung, um die Menschen zu **motivieren** und aktiv Hilfestellung zu Problemen zu geben, die aus der Flutkatastrophe entstanden sind. Ausserdem wurde jeden Sonntagvormittag ein Gottesdienst aus der

anliegenden Kirche übertragen.



Blick ins Studio von Radio Ahrtal - Quelle: Radio Ahrtal Facebook

Finanziert wird das Projekt aus Werbung von Unternehmen, die nicht von der Katastrophe betroffen sind. Erwirtschaftete **Überschüsse** sollten den Flutopfern zugutekommen

Die Lizenz endet am 2. Januar 2022. Ahrtalradio wird dann den Sendebetrieb voraussichtlich einstellen. Man plant aber bereits ein

Comeback zum Jahrestag der Flut, am 14. Juli 2022. Es ist geplant, das Veranstaltungsradio dann wieder auf Sendung zu bringen.

Weitere Infos gibt es auf

www.ahrtalradio.de

sowie auf der Facebook-Seite des Senders

www.facebook.com/ahrtalradio



Die Ahrtalradio-Antenne bei der Maria-Hilf-Kapelle - Bild: Christian Milling

Radioszene Luxemburg

Start von Radio C Luxemburg



Am 10. Januar ist der Sendestart des in Kehlen ansässigen Radio C. Angelehnt an das legendäre Radio C, das in den 80er und 90er von Südtirol aus betrieben wurde, will Initiator Tom Bierbaumer ein Programm anbieten, das sich von den Mainstream-Formaten der anderen Sender unterscheidet.

Der Sender startet zunächst als Webradio über Internet und per App. Angestrebt wird aber eine terrestrische Verbreitung in Luxemburg, Deutschland, Österreich und Südtirol. Moderiert wird in Deutsch, Luxemburgisch, Französisch und Englisch.

Wie Tom uns mitteilte, sind viele Bekannte aus der TV- und Radioszene mit im Boot. So zum Beispiel Matthias Matuschik, der neben Moderation auch die Rolle des "head of music" der Musikredaktion übernimmt. Als weitere Moderatoren sind Björn-Hergen Schimpf, Helmer Litzke, Moderator bei RTL Radio und Walter "Fiete" Blum, ein Urgestein vom damaligen Radio C aus Südtirol mit dabei. Die Moderatoren werden nicht immer im Studio in Kehlen präsent sein, sondern ihre Moderation aus den Privatstudios über einen "low latency link" zuführen.

Das Studio entstammt der Feder von Rainer Eichhorn, der schon viele Aufnahme- und Sendestudios ausgestattet hat. Als Sendepult kommen die Produkte der Firma Lawo zum Einsatz.

Die Webseite des Senders findet man unter: www.radioc.lu

Man hat sich also viel vorgenommen und wir wünschen Tom und seinem Team viel Erfolg zum Sendestart und für die Zukunft des Senders. Wir werden in der nächsten Ausgabe des RadioMAGs sicherlich weitere interessante Details über Radio C berichten.

Hier noch die Links zu den Facebook- und Instagramseiten des Senders:

www.facebook.com/radioc.luxemburg
www.instagram.com/radioc.luxemburg

Und hier dann noch die Streamadresse zum Reinhören:

<http://frontend.streamonkey.net/radioc-live/stream/mp3>



Das Logo von Radio C Luxemburg

TOITURE C.F.G.
Charpenterie - Ferblanterie - Couverture
12A, Rue de Mersch
L-7410 Angelsberg
Tél.: 26 87 02 65
Fax: 26 87 09 57
GSM: 621 26 66 03

Musikszene International

Wussten Sie...

...dass die Billboard-Charts die Musikcharts sind, die von der US-amerikanischen Entertainment-Marke Billboard ausgewertet werden?

Als es noch keine Radios und Fernseher gab, war das Plakat der beliebteste Werbeträger und wurden in den USA "Billboard" genannt. Die erste Ausgabe erschien am 1. November 1894. Die Bestseller-Charts der Plattenlabels wurden erstmals im November 1934 im "Billboard-Magazine" veröffentlicht.

Im Januar 1936 erschien das erste Mal eine Hitparade in dem Magazin. Ende 1938 veröffentlichte Billboard wöchentliche Zusammenstellungen der populärsten Platten in Musikboxen.

Seit 1940 verwendet Billboard zur Ermittlung der Chartplatzierung eine Mischung aus Airplay und Verkaufstatistik. Heute richten sich die Charts nach ganz unterschiedlichen Kriterien.

Die 3 Hits mit den meisten Wochen in den Charts sind derzeit:

The Weekend - "Blinding Lights" (90 Wochen, 2019 - 2021)

Imagine Dragon - Radioactive (87 Wochen, 2012 - 2014)

Awolnation - Sail (79 Wochen, 2012 - 2014)

Quelle: billboard.com

Die Lokalradios testen auf DAB+

Simon Serge

Mitte Juni hatte Radio R.O.M. eine Testfrequenz beim Medienministerium angefragt, um im Herbst DAB-Tests auf Kanal 12C durchzuführen. Vorgesehen ist ein Sender in Medernach und ein zweiter in Broderbour, die im Gleichwellenbetrieb funktionieren sollen. Als Vorbereitung hierzu wurde im Juli die alte Sendeantenne beim Studio umgebaut, da diese seit 2007 nicht mehr in Betrieb ist. So wurde die UKW-Richtantenne an einem tiefer gelegenen Ausleger befestigt und oben am Mast wurde eine Groundplane für 12C befestigt. Eine GPS-Antenne, um das Zeitnormal für den Gleichwellenbetrieb zu empfangen, wurde ebenfalls am Mast aufgebaut.



Umbau der alten Sendeantenne

Nach 4 Monaten Funkstille bekamen wir am 14. Oktober dann unerwartet Post aus dem Medienministerium mit der erforderlichen Testlizenz für 6 Monate.



Inbetriebnahme des DAB-Senders

Da natürlich wieder niemand aus dem besagten Ministerium Kontakt mit uns aufgenommen hatte, wurde die Lizenz unglücklicherweise nur auf unser Programm ausgestellt. Mitbeteiligt an diesem Test sind aber auch andere Lokalradios wie z.B. Country Radio Gilsdorf, das den Sendemast in Broderbour für die Tests zur Verfügung stellen. Des weiteren sind die Kollegen von Péiteng on Air, Radio Belle Vallée und Radio Gutt Laun mit im Boot. Deswegen ist es schade, dass wir diese Programme nicht in den Multiplex aufnehmen konnten. Wir versuchen aber, dass die Lizenz diesbezüglich umgeändert wird. Es wäre nämlich eine Bereicherung, wenn diese Programme im Norden des Landes, wenn auch nur für kurze Zeit, zu empfangen wären.

Aber zurück zum eigentlichen Test. Da die Testlizenz uns unvorbereitet erreichte, musste alles sehr schnell gehen. Ein erforderliches Netzkabel wurde schnell zum Senderrack verlegt und die Sendeanlage wurde dann am 23. Oktober aufgebaut und in Betrieb genommen.

Inzwischen sind wir dabei, die Sendeanlage für Broderbour vorzubereiten. 2 Dipolantennen mussten umgebaut und angepasst werden. Da wegen der Covid-19-Situation Lieferschwierigkeiten bestehen, musste der Powersplitter, der die 2 Antennen speisen soll, selbst angefertigt werden. Diese Komponenten bekommt man leider nicht aus dem Regal zu kaufen und man ist auf nur wenige Zulieferer beschränkt. Die Preise gestalten sich meist jenseits von Gut und Böse. Beim Schreiben dieses Artikels war auch noch nicht bekannt, ob es wetterbedingt noch möglich ist, die Antennen bis Ende 2021 zu montieren. Immerhin müssen wir auf luftige 25 Meter hoch, um diese seitlich am Mast zu befestigen.



Die momentane (bescheidene) Abdeckung des DAB Senders

Danach können der eigentliche Gleichwellenbetrieb sowie die Abdeckung einer optimal platzierten Antenne wie der in Broderbour getestet werden. Die Antenne in Medernach dient wirklich nur zu Testzwecken und zeigt eine wesentlich schlechtere Ausbreitung des DAB-Signals gegenüber UKW auf.



Geschafft! DAB+ ist On Air



Logo des Senders über DAB+ mit Einblendung des aktuellen Titels

Ziel des Tests soll es sein, ein internetbasiertes SFN-Sendernetz für DAB+ für die Lokalradios zu projektieren. Denn der Countdown für die UKW-Abschaltung läuft und es ist in dieser Sache keine Zeit mehr zu verlieren.

(SFN = Single Frequency Network)



Hähnchen, Haxen, Kartoffeln, Grillautos, Hähnchen Catering, Imbiss Junglinster-Hela

"Der Hähnchenkönig"

Maison Franssens

7, am Lahr L-7641 Christnach
Tél.: +352 23 66 87 56 www.franssens.lu

TOITURE BRUCK NICO

Toiture Bruck Nico S.à.r.l.

1, Dikricherstroos L-9186 Stegen (Bloen-Eck)
Tél.: 49 28 81
info@bruck.lu

Votre spécialiste pour vos travaux de toiture

IMPRESSUM

Herausgeber:

Radio R.O.M. asbl

28, rue Savelborn
L-7660 Medernach
Telefon: +352 87 84 06
Internet: www.rom.lu
E-Mail: rom@rom.lu

Leitende Redakteure: Gerry Faber, Serge Simon, Tom Streicher, Marc Unsen

Titelfoto: Tom Streicher - Nebel auf den Feldern im "Réiserbann"

Fotos: Christian Milling, Serge Simon, Tom Streicher, Ahrtradio Facebook-Seite

Korrektur: Gerry Faber, Marc Unsen, Michael Weyland, Serge Simon, Tom Streicher

Technische Betreuung: Serge Simon

Layout: Serge Simon, Radio R.O.M. asbl

Jahrgang: 2022

Ausgabe: 24

Auflage: 2000 Exemplare

Druck: onlineprinters.lu
Onlineprinters GmbH
Neustadt a. d. Aisch, Deutschland

Facebook: <https://www.facebook.com/radioROM/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/radio-rom-asbl-b1790780>

Musikszene

Wussten Sie...

... dass der kürzeste Song aller Zeiten nur 1,316 Sekunden lang ist und von der Band Napalm Death stammt?

Das längste Musikvideo realisiert das US-Multitalent Pharrell Williams im Jahr 2013 mit seinem Song "Happy". Im insgesamt 24-stündigen Musikclip tauchen sogar diverse Prominente auf.

Quelle: www.unserding.de



Zum Schluss noch kurz bemerkt:



Nach reichlichen Überlegungen und in Zusammenarbeit mit der Elternvereinigung hat Radio R.O.M. die Kinderfastnacht 2022 in der Sporthalle in Medernach abgesagt.

Wir möchten, dass alle gesund bleiben und werden sicherlich 2023 versuchen, mit einem passendem Konzept, falls die Lage es ermöglicht, einen noch schöneren Kinderfastnachtball zu organisieren.

Wir werden 2022, wie bereits auch 2021, eine Kinderfastnachtsendung live moderieren und tolle Preise verlosen. Also liebe Kinder, es heisst einschalten, zuhören, mitmachen und anrufen, um zu gewinnen.

Bio-Betrieb BALTES Daniel
L-9186 STEGEN Tél 80 37 70
www.biobaltes.lu



électricité wampach

electricite-wampach.lu
t.: +352 71 95 45
info@electricite-wampach.lu
10, z.a. grousswiss
L-6833 biwer

In der nächsten Ausgabe...

Natürlich werden wir Sie über die weiteren Entwicklungen bezüglich des DAB-Tests der Lokalradios informieren. Eventuell sind schon einige Erkenntnisse aus dem Bericht an das Medienministerium verfügbar, die wir gerne mit Ihnen teilen werden.

Leider sieht es bislang nicht danach aus, als ob der nationale DAB-MUX dieses Jahr noch Realität wird. Dazu fehlt es an entsprechendem Antrieb aus dem Ministerium.

Welche Veranstaltungen im Frühjahr wieder durchführbar sind bleibt abzuwarten. Wir hoffen, dass keine weitere finanzielle Durststrecke für die lokalen Vereine kommen wird.

Wir werden auf jeden Fall die Luxemburger Musikszene im Auge behalten und informieren Sie natürlich über nationale und internationale Themen aus dem Bereich des Rundfunks.

Bis dahin... Enjoy the music!